

Ton und Wasser. Zwei Stoffe, die in enger Verbundenheit für eine ungewöhnliche Erfolgsstory verantwortlich sind. Viele Jahrhunderte ist es her, dass Menschen für ein festes Band der beiden sorgten. Eine beständige Ehe, deren Nachfahren aus dem heutigen Leben nicht mehr wegzu-denken sind: Fliesen.

Der Weg der Fliese

Am Anfang des erstaunlichen Siegeszuges der Fliese stand der Ton. Vor etwa einer Million Jahren bildete er sich, musste als Werkstoff jedoch noch lange auf seine Entdeckung warten. Die ersten Gegenstände aus gebranntem Ton dürften vor etwa 30 000 Jahren entstanden sein. Funde im Niltal zeugen von den ersten keramischen Gefäßen um 9.000 vor Christi. Die Keramik (vom griechischen Wort „Keramos“ für Ton) ist damit eines der ältesten Erzeugnisse der Menschheit: Gefäße, Statuen und Ziegel entstanden lange Zeit bevor der Mensch Eisen und Bronze schmelzen konnte.

Die Geburtsstunde der Fliese stand an, als Gebrauchs- und Kultgegenstände aller Art längst einen festen Platz im Leben der Menschen eingenommen hatten. Bereits um 5.000 vor Christi wurden Glasuren genutzt. Um 2.600 vor Christi schmückte ein Wand-schmuck aus glasierten keramischen Plättchen die Pyramide des Djoser in Ägypten. Perser, Assyrer und Babylonier stellten seit Mitte des zweiten Jahrtausends vor Christi farbige Reliefziegel und Halfayencen her.

Ab dem 11. Jahrhundert verbreiteten sich die Fliesen gemeinsam mit der arabischen Kultur in Europa. Von Persien über Arabien traten sie ihren Siegeszug an und erlebten im Mittelalter besonders in den Niederlanden, Spanien und Italien eine Blütezeit. Vor allem die iberische Halbinsel verwandelte sich im Mittelalter zu einem Schmelztiegel, in dem unterschiedliche kulturelle Faktoren aufeinandertrafen: Die reiche

spätromanische und westgotische Keramiktradition, das technische Wissen und das dekorative Repertoire der ägyptisch-mesopotamischen Kultur ebenso wie die ästhetischen Einflüsse der christlichen Welt.

Über Jahrtausende zierten keramische Fliesen allerdings nur Schlösser, Paläste und Kirchen. Könige, Fürsten und Reiche waren die einzigen, die sich den Luxus „Fliesen“ leisten konnten. Die Herstellung blieb bis zum Zeitalter der Industrialisierung reines Handwerk.

Heute sind Fliesen aus dem täglichen Leben nicht mehr wegzu-denken, jeder kann sie sich leisten. Das hat sicherlich damit zu tun, dass die aufwendige Handarbeit von Luxusgegenständen der maschinellen Fertigung von Gebrauchsartikeln gewichen ist. An der Zusammensetzung der Fliesen hat sich im Prinzip bis heute nichts geändert.

Natürliche mineralische Rohstoffe werden dem Ton beigemischt. Die wichtigsten davon sind Quarz, Kaolin und Feldspat, aber auch Schamott, Dolomit oder Calcit. Durch diese unterschiedlichen Mischungen, und später auch unterschiedlichen Brenntemperaturen, entstehen verschiedene Ergebnisse. Die vermengte Masse wird durch Strang- oder Trockenpressung in Form gebracht. Feinkeramik wie keramische Fliesen werden als Trockenpressmasse hergestellt, Grobkeramik wie Klinker, Cotto und Feinsteinzeug als wasserhaltigere Strangpressung. Anschließend werden die Fliesen bei Temperaturen von 900 bis 1.200 Grad gebrannt.



Das Fliesenzimmer im Schloß Wrisbergholzen

Wer Lust hat, sich einmal die beeindruckenden Ergebnisse der Fliesenkunst anzusehen, ist mit dem Hinweis auf die Wrisbergholzer Fayence-Manufaktur sicher gut beraten. Der Verein zur Erhaltung von Baudenkmalen in Wrisbergholzen bemüht sich um den Erhalt des geschichtsträchtigen Hauses. Die nächsten Füh-

rungstermine für das Fliesenzimmer, die Manufaktur und den Schloßpark sind Sonntag, 3. Juni, Sonntag, 12. August jeweils von 14.30 bis 17.00 Uhr sowie am „Tag des offenen Denkmals“. Wer mehr darüber erfahren möchte, kann sich unter www.alfeld.de/wrisbergholzen informieren. - *Thea Schach* -



Kurt Möhle GmbH
Dach & Wand

- Ausführung sämtlicher Dachdeckerarbeiten
- Klempnerei
- Flachdachabdichtungen
- Fassadenbehang
- Naturschieferarbeiten
- Reparaturen

Funk: 0172 - 6659101
www.kurt-moehle.de
Tel.: 051 83 - 95 75 50 Fax: 05183 - 957551

Lamspringe Söhrberg 26 b

DELFI
FLIESEN
und mehr...

Hier kommen Sie auf Ideen!

300 qm fantastische Fliesen-Ausstellung erwartet Sie.

Glogauer Straße 4 • 31061 Alfeld
Tel. (05181) 827873
(hinter Mercedes-Dreyer)

